

## **Pressemitteilung - gevko stellt S3C-Medikationsplanaustauschformat (MPAF) gemeinfrei zur Verfügung**

**Bonn, 29. August 2014.** Die gevko stellt das S3C-Medikationsplanaustauschformat (MPAF) gemeinfrei zur Verfügung. Damit ist der elektronische Medikationsplan bald bundesweit verfügbar.

Im Rahmen der Arzneimittelinitiative Sachsen und Thüringen (ARMIN) wurde durch die Vertragspartner zusammen mit der ABDA und der KBV ein elektronisches Medikationsplanaustauschformat (MPAF) abgestimmt. Grundlage hierfür war neben den Vorarbeiten durch die gevko der bundeseinheitliche Medikationsplan des Aktionsbündnisses AMTS des BMG und der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ). Das Ziel eines einheitlichen Medikationsplans besteht darin, sowohl dem Patienten als auch allen am Prozess Beteiligten (Ärzte, Apotheker, Krankenhäuser, Heilmittelerbringer, Hilfsmittellieferanten, etc.) eine Zusammenfassung über die verordneten Arzneimittel zur Verfügung zu stellen und darüber hinaus auch Hinweise zur richtigen Anwendung zu geben.

Im Auftrag der Vertragspartner veröffentlicht und pflegt die gevko die MPAF-Spezifikation und stellt sie Softwareherstellern im Praxis-, Krankenhaus- und Apothekensoftwarebereich unentgeltlich und gemeinfrei zur Verfügung. Die Projektpartner versprechen sich davon eine möglichst bundesweite Akzeptanz, Verwendung und rasche Verbreitung in allen beteiligten Softwaresystemen

Professor Dr. med. Guido Noelle, Geschäftsführer der gevko GmbH, erklärt das Vorgehen: „Speziell im Bereich des Arzneimittelmanagements haben wir die S3C-Schnittstelle so erweitert, dass nun neben dem Bremer Arzneimittelregister und dem KBV-Medikationskatalog auch der bundeseinheitliche Medikationsplan abgebildet werden kann. Damit erhält der Patient nach einer Medikation beim Arzt eine verständliche Auflistung der Verordneten Medikamente sowie der dazugehörigen Einnahmehinweise wie Anzahl, Tageszeit und Wirkstärke.“ Softwarehersteller haben somit nur einmaligen Implementierungsaufwand, um gleichermaßen den elektronischen Medikationsplan und den bundeseinheitlichen Medikationsplan des Aktionsbündnisses AMTS des BMG zu unterstützen.

---

Die **gevko GmbH** steht für die Begriffe „Gesundheit – Versorgung – Kommunikation“. Als AOK-Tochter entwickelt sie IT-Standards für Versorgungsmanagement am „point of care“, etwa im Rahmen von Selektivverträgen. Die gevko betreut die IT-Umsetzung von derzeit knapp 20 Selektivverträgen.

### **Kontakt:**

#### **gevko GmbH – Gesundheit, Versorgung, Kommunikation**

Stefan Schäfer  
Leiter Marketing & Vertrieb  
Kortrijker Straße 1  
53177 Bonn

[www.gevko.de](http://www.gevko.de)  
Tel.: 0228 850 258 61  
Fax: 0228 850 258 85  
[stefan.schaefer@gevko.de](mailto:stefan.schaefer@gevko.de)